

## 4 Konzerte & Wohltätigkeitsveranstaltungen

### 4.1 Gemeinschaftskonzerte

Seit 40 Jahren findet das Treffen mit Musikern aus dem Rheinland und Westfalen statt. Das Konzert wird abwechselnd in den Heimatgemeinden der jeweils vier teilnehmenden Orchester ausgerichtet. Bei den Gemeinschaftskonzerten musizierten schon die Musikkapellen aus Heiden, Dorsten, Raesfeld, Lembeck, Hünxe, Drevenack, Schermbeck und Rhade. Momentan besteht das Quartett aus folgenden Kapellen: Schützenkapelle Rhade (Leitung Christoph Weigel), Jugendblasorchester Drevenack (Leitung Tobias Terhardt), Burgmusikanten Raesfeld (Leitung Ulli Meyer) und dem Einklang Schermbeck (Leitung August Krayenbrink). Das Programm reicht von flotten Märschen über bekannte Evergreens bis hin zu Kompositionen moderner Blas- und Filmmusik.

**SCHERMBECK** Dienstag, 14. November 2006



Etwa 180 Blasmusiker kamen Sonntagmittag zum 41. Musikertreffen in die Schermbecker Dreifachturnhalle. RN-Foto Scheffler

## Hoch motivierte Bläser

41. Blasmusikertreffen fand diesmal in der Schermbecker Dreifachturnhalle statt

**SCHERMBECK** • Die Summe macht es. Das bewies sich einmal mehr am Sonntagmittag beim 41. Musikertreffen in der Dreifachturnhalle an der Erler Straße. Proppenvolle Ränge, Baumstämme bunter Blumenschmuck im weiten Karree, vier hoch motivierte Blaskapellen und die kurzweilig vorgetragenen lehrreichen Hintergrundinformationen des Moderators und intimen Blasmusikenners Martin Schulze ließen das zweieinhalbstündige Gemeinschaftskonzert der etwa 180 Bläser zu einem musikalischen Bonbon der allerfeinsten Art werden.

Vier weit über die rheinisch-westfälische Grenze hinweg bekannte Bläsergruppen bewiesen mit den Ausschnitten ihres breit gefächerten Repertoires, dass man mit Blaskapellen weit mehr verbinden darf als die Gedanken an Stimmungsmacher bei Schützen- und Straßenfesten. Mit der gefühlvollen Ballade „Julia“ eröffnete die von Christoph Weigel geleitete Schützenkapelle Rhade den musikalischen Reigen. Die Rhader steuerten den im Auftrag der Textilarbeitergewerkschaft von Karel Padvivý komponierten Marsch „Textilaku“ ebenso zum Konzert bei wie das „Villa-Lied“, eine der bekanntesten Arien aus Franz Lehárs Operette „Die lustige Witwe“.

Mit der Schnell-Polka „Bahn frei“ des Komponisten Eduard Strauss, einem typischen Genre für Blasmusik, ernteten die von Ulli Meyer geleitete „Raesfelder Burgmusikanten“ gleich beim ersten ihrer vier Auftritte sehr viel Applaus. Als „Cargo Funk“ präsentierten sie wenig später Peter Kleine Schraas dritten Teil der Suite „Nomenclatura“ aus dem Jahre 1996.

Als zahlenmäßig stärkste Gruppe trat das von Tobias Terhardt dirigierte Jugendblasorchester Drevenack in Schermbeck an. Mit aktuellen Klängen als mit den „Pirates of the Caribbean“ aus dem Film „Fluch der Karibik 2“ hätten die Drevenacker kaum aufwarten können.

Als Gastgeber lud die Blaskapelle „Einklang“ zu einer musikalischen Reise ins malorquinische Valdemossa ein, das den Komponisten Matthi-

as Rudolf zu einem Werk für sinfonische Bläserorchester inspirierte. Aus der Feder des populärsten und meistgespielten Blasmusikkomponisten Jacob de Haan stammte das vom Dirigenten August Krayenbrink ausgewählte „The Musical-Village“. Beim Vortrag des „Bozner Bergsteigermarsches“, der neben der Tiroler Landeshymne als inoffizielle Hymne der Südtiroler gilt, animierte Martin Schulze erfolgreich die etwa 400 Zuhörer zum Mitsingen.

**Turnhalle bebte mit**

Als im Finale alle vier Kapellen gemeinsam unter dem Dirigat August Krayenbrinks den Marsch der Kitzbühler Standschützen erklingen ließen, schien die Turnhalle mitzubeben. • H.Sch.

LOKALE KULTUR

Dienstag, 11. Oktober 2005



Eine gut gefüllte Sporthalle bot am Sonntag die würdige Kulisse beim Gemeinschaftskonzert in Rhade. Neben der Schützenkapelle Rhade traten hier auch Einklang Schermbeck, die Raesfelder Burgmusikanten sowie das Jugendblasorchester Drevenack auf. Foto: Fehmer

# Bunter die Bläser nie klingen

Gemeinschaftskonzert zu Ehren des 125-jährigen der Schützenkapelle Rhade

**RHADE • Bunter hätte man am Sonntag das Programm wohl kaum mischen können: Von Johann Strauß über die Beatles bis hin zur Filmmusik zeigten die vier Blasmusik-Kapellen beim Gemeinschaftskonzert enorme musikalische Vielfalt.**

Anlässlich des 125-jährigen Jubiläums der Schützenkapelle Rhade musste der Austragungsort dieses regelmäßigen Konzertes in diesem Jahr natürlich nach Rhade verlegt werden. Die mehreren hundert Besucher in der Sporthalle boten hierfür allerdings auch eine würdige Kulisse.

Bereits am Samstag hatte das Jugendorchester der Rhader Schützenkapelle bei einem Kinder-Mitmach-Konzert ihr Können gezeigt. „Eine Reise um die Welt mit Tiger und Bär“ lautete der Titel des Konzertes, in dem die 60 Kinder und 200 Erwachsenen im Publikum spielerisch viel über die Instrumente eines Orches-



Das Jugendorchester der Rhader Schützenkapelle zeigte bereits am Samstag beim Mitmach-Konzert ihr Können. Foto: Eggert

ters lernen konnten.

Mit getragenen Klängen und dem Titel „I Pray For The Power Of Love“ eröffnete Einklang Schermbeck das Konzert. Ebenso majestätisch wirkte „Nordic Fanfare And Hymn“ von Jacob de Haan bevor die Musiker bei „Saxophon Jubilee“ die Saxophone

ins Zentrum der Aufmerksamkeit rückten.

Die Raesfelder Burgmusikanten verlegten sich da lieber auf flotte Klänge: Etwa die „Tritsch Tratsch Polka“ von Johann Strauß oder die unvergessenen Evergreens der Film-musikgeschichte von Mancini. Etwa die verrauchte Melo-

die des rosaroten Panthers oder das knallige „Peter-Gunn-Theme“.

Nach der Pause teilten sich dann das Jugendblasorchester Drevenack und die Schützenkapelle Rhade die Plätze auf der Bühne. Während die Musiker und Musikerinnen des Jugendblasorchesters Drevenack nach „The Centurion“ (Phillip Sparke) und „Lassas Trombone“ (Henry Fillmore) vor allem beim „Blood, Sweat and Tears“-Medley viel Applaus bekamen, hatte sich die Schützenkapelle Rhade mit „Obladi-Oblada“ von den Beatles und dem Radetzky-Marsch von Johann Strauß sen. vor allem publikumsträchtige Stücke herausgesucht.

Sowohl die Lokalmatadoren wie auch die Gast-Orchester bekamen für dieses Konzert den verdienten Applaus, bevor sie mit „Wien bleibt Wien“ gemeinsam zum großen Finale ansetzten. • ber

## **4.2 Unterstützung rheumakranker Kinder**

Die Schützenkapelle unterstützt seit mehreren Jahren die Arbeit von Claudia und Manfred Fishedick. Diese beiden setzen sich seit 10 Jahren für ihre rheumakranke Tochter und ehrenamtlich für alle beteiligten Kinder in der Rheumaklinik in Sendenhorst ein. Mit unserer Musik konnten wir beim Tag der offenen Tür der Klinik in Sendenhorst den Kindern eine Freude bereiten und den Tag musikalisch mitgestalten.

Trotz Unterstützung von vielen Spendern sind immer noch Projekte und Anschaffungen nicht gesichert gewesen.

Schnell war uns klar, dass wir unseren Beitrag leisten müssen, um die Lebensqualität der Kinder zu verbessern. Das können wir am Besten mit unserer Musik tun.

So veranstalteten wir ein Konzert in der Rhader Sporthalle. Der Erlös wurde an Claudia Fishedick (1. Vorsitzende des Fördervereins für rheumakranke Kinder Sendenhorst) übergeben.

Ebenfalls beteiligten sich alle Musikgruppen und Vereine aus Rhade (darunter auch die Schützenkapelle) im Jahre 2006 an einem Konzert mit dem Namen „Musikalischer Regenbogen“ im Vennehof der Kreisstadt Borken zugunsten rheumakranker Kinder. Der Erlös des Eintrittes und der Getränke wurde ebenfalls über Claudia und Manfred Fishedick an die Klinik in Sendenhorst übergeben.

## Musikalischer Regenbogen aus Rhade

Benefizkonzert im Vennehof zugunsten rheumakranker Kinder

**Borken** (geg). Rhade scheint ein recht musikalischer Ort zu sein. Das bewiesen die Gemeindeglieder am Samstagabend im Borkener Vennehof. Alle Musikgruppen und Vereine luden zu einem musikalischen Regenbogen ein, der das Publikum restlos begeisterte.

Die Idee zu dieser Veranstaltung hatten Inge Kloth und Beate Soboll vom Ökumenischen Frauenchor in Rhade. Sie unterstützten mit dieser Benefizveranstaltung die Arbeit von Claudia Fishedick, die in dieser Gemeinde längst keine Unbekannte mehr ist. Claudia

Fishedick setzt sich seit zehn Jahren mit den verschiedensten Projekten für rheumakranke Kinder ein.

Die Schützenkapelle Rhade eröffnete das vielfältige Musikprogramm, das sich durch die unterschiedlichsten Musikrichtungen und Altersgruppen eindrucksvoll ergänzte. Ein aufregendes Gewusel entstand, als der Schulchor der Urbanus Grundschule die Bühne betrat. Noch eben Mama und Papa zu winken und dann mit Geschubse den richtigen Platz suchen.

Die Jungen und Mädchen sangen unter der Leitung von Melanie Flinken unter

anderem das mündlich überlieferte Lied „Das kleine Schulmeisterlein“, das fröhlich das Leben eines Lehrers darstellte und „alle Vorurteile, die man so hat,“ unterstreicht, erklärte die Lehrerin.

Die „Boygroup der Gemeinde“ so witzelte Moderator Christian Loer, ist der MGv Cäcilia. Die gestandenen Männer sangen Lieder vom Tanzen, Lachen und Lieben. Akkordeonspieler, Gospelchor, Ökumenischer Frauenchor und der gemischte Chor Rhade ergänzten den musikalischen Regenbogen und erhielten für ihre Darbietung immer

wieder begeisterten Zwischenapplaus. Aber auch ein Wermutstropfen überschattete die Veranstaltung. Wegen der Erkrankung des Leiters der Gruppe „Caminando“ musste eine Programmänderung vorgenommen werden. Natürlich hatte die Gemeinde noch einige Musiker parat. Keine Sänger, sondern Tanzgruppen sprangen ein, die unter Leitung von Mechtild Mechlinski mit modernen Choreografien einen Akzent setzten. Durch den Kontrast zur übrigen Veranstaltung sorgten die Tänzerinnen für den Sonnenschein über dem Regenbogen.



Für die Gruppe „Caminando“ sprangen Tanzgruppen ein und sorgten für Sonne überm Regenbogen. Foto: geg

### 4.3 Einladung der Kinder des Kinderheimes Dorsten

Etliche Jahre haben wir die Kinder des Kinderheimes Dorsten (Heim für Heimatlose) zur Teilnahme an unserer Weihnachtsfeier eingeladen. Jährlich nahmen ca. 20 - 25 Kinder mit ihren Betreuern an der Weihnachtsfeier teil. Wir versuchten den Kindern so ein Gefühl der Normalität und Geborgenheit zu vermitteln.

Leider hat sich der Verein „Heim für Heimatlose“ aufgelöst.

#### 4.4 Neujahrskonzerte

Im 125-jährigen Jubiläumsjahr hat die Schützenkapelle Rhade zum ersten Mal ein Neujahrskonzert in der örtlichen Sporthalle veranstaltet. Das Konzert kam so gut an, dass es mittlerweile jedes Neujahr stattfindet und damit zur Tradition geworden ist.

**WULFEN - LEMBECK - RHADE** Montag, 7. Januar 2008



**Ein tolles Musikprogramm** präsentierte die Schützenkapelle Rhade beim gestrigen Neujahrskonzert in der Sporthalle. Nach einem kleinen Sektempfang hatten die zahlreichen Zuhörer viel Freude unter anderem an Jubelklängen und einem Medley mit Songs von Brian Adams, Pur und James Last sowie bekannten Musical-Hits.

RN-Foto Pieper

Im Januar 2008 hat sich die Schützenkapelle Rhade mit dem Rotary Club Dorsten zusammengeschlossen um indischen Schülern zu helfen. Unter dem Titel "Music for south india" spielte die Schützenkapelle in der St. Ursula-Realschule in Dorsten. Der Erlös kam dem Rotary-Schulprojekt in Allepey zu Gute. Für jeden Euro, der dabei gesammelt wurde, zahlte Rotary International, der Zusammenschluss aller Rotary Clubs weltweit, einen Euro dazu. Mit dem Eintrittsgeld wurden Einrichtungsgegenstände (Bodenbelag in Klassenzimmern, Stühle, Tische) sowie Lehr- und Lernmittel bezahlt.



Mit Pauken und Trompeten spielte die Schützenkapelle Rhade am Sonntag in der St. Ursula-Aula auf. Und das für einen guten Zweck: Denn mit dem Erlös werden Schulen in Süd-Indien gefördert. RN-Foto Fehmer

www.DorstenZeitung.de **DORSTEN**

## Ein Herz für Inder

Schützenkapelle Rhade bot beim Benefiz-Konzert ein abwechslungsreiches Programm

**DORSTEN** - „Da kann man vom Fußboden essen“: In Deutschland gilt das als Kompliment für Reinlichkeit. In Süd-Indien müssen Kinder in der Schule vom Fußboden essen. Weil kein Geld für Tische und Stühle vorhanden ist.

Damit sich an diesem Zustand in fünf Schulen in Allepey (Südindien) so schnell wie möglich etwas ändert, hatten sich der Rotary Club Dorsten und die Schützenkapelle Rhade am Sonntag zusammengetan. „Music for south india“ hieß das Konzert in der St. Ursula-Realschule dessen Erlös dem Rotary-Schulprojekt in Allepey zu Gute kommen wird. Und nicht nur das: Für jeden Euro, der dabei gesammelt wurde, zahlt Rotary International, der Zusammenschluss aller Rotary Clubs weltweit, einen Euro dazu.

Eine doppelt lohnende Sache also, die von etwa 300 Besuchern am Sonntagmittag honoriert wurde. Mit

ihrem Eintrittsgeld werden Einrichtungsgegenstände sowie Lehr- und Lernmittel bezahlt. Bodenbelag in Klassenzimmern, Stühle, Tische... Eindrucksvolle Bilder, die per Beamer auf eine Leinwand übertragen wurden, verdeutlichten das Ganze Ausmaß der Not.

Ein abwechslungsreiches Programm hatte die Schützenkapelle Rhade im Gepäck, die von Christoph Weigel durch sämtliche Stile und Dy-

namikstufen sicher geführt wurde. Wer nach dem flotten Marsch „Frei weigl!“ Von Carl Latann ein typisches Blasmusik-Programm erwartet hatte, wurde bereits von der Hymne und dem Triumphmarsch aus der Verdi-Oper Aida eines Besseren belehrt.

### Rock und Pop

„Nun tauchen wir ein in die russische Seele“, leitete Moderatorin Claudia Soggeberg weiter zum altrussischen

Marsch „Abschied der Sklavin“, der Hymne der russischen Soldaten im Zweiten Weltkrieg. Ein spitzer Schrei ließ anschließend im Medley aus dem „Phantom der Oper“ die Zuhörer erschauern. Viel Beifall gab es für die Soli von Andreas Bauckholt und Kerstin Soggeberg.

Sogar an rockige Klänge traute sich die Schützenkapelle nach der Pause: Beim „Best of“ Bryan Adams bildeten die balladesken Klänge von „Everything I do“ nur den Auftakt: Denn mit „Summer of 69“ ließen es die Musiker richtig krachen. Beim Medley von Pur kamen auch die Fans deutschsprachiger Rock- und Popmusik auf ihre Kosten: „Indianer“, „Prinzessin“ und „Lena“ durften hier natürlich nicht fehlen.

Schlager-Fans hatten anschließend beim James-Last-Medley ihren Spaß, während die „Jubelklänge“ von Ernst Liebel für den würdigen Abschluss des Konzerts sorgten. ■ ber



Gut besucht war am Sonntag das Benefizkonzert der Rotarier.

Dienstag, 15. Januar 2008

#### 4.5 Benefizkonzert des Luftwaffenmusikkorps 3 aus Münster

Am 1. Juni 2006 musizierte das Luftwaffenmusikkorps 3 aus Münster für die Schützenkapelle Rhade. Anlass dafür war der Neubau des Musikhauses am Dahlenkamp. Mit vielseitigem Unterhaltungsangebot von Pop- und Tanzmusik über klassische Kammermusik bis hin zur Unterhaltungsmusik, die von Egerländer oder Oberkrainerbesetzungen dargeboten wurde, begeisterte das Berufsorchester. Durch die Erlöse der Eintrittsgelder konnte das Entstehen der neuen Proberäume stark vorangetrieben werden.

## WULFEN - LEMBECK - RHADE

Mittwoch, 26. April 2006



Mehr als nur Marschmusik: Das Luftwaffenmusikkorps 3 aus Münster spielt am 1. Juni zu Gunsten der Schützenkapelle Rhade. Foto: privat

## Benefizkonzert für die Schützenkapelle

**Rhade/Dorsten** • Das nennt man wohl musikalische Freundschaft auf höchstem Niveau. Das Luftwaffenmusikkorps 3 aus Münster spielt am Donnerstag, 1. Juni, zu Gunsten der Schützenkapelle Rhade. Beginn des Konzertes in der Aula der St. Ursula-Realschule in Dorsten ist um 19.30, Einlass ab 19 Uhr.

Die Arbeiten am neuen Musikhaus der Schützenkapelle

am Dahlenkamp sind in vollem Gange. Noch in diesem Jahr werden das Orchester und die Nachwuchsgruppen die neuen Proberäume beziehen und sich künftig noch besser auf ihre Auftritte vorbereiten können. Und für eben diesen Neubau ist der Erlös des Konzertes bestimmt. Und für die bekanntermaßen herausragende Jugendarbeit der Schützenkapelle auch.

Bei Militärmusik denkt man unwillkürlich an militärisch inszenierte Marschmusik. Doch weit gefehlt: Der Bogen der Vielseitigkeit spannt sich beim Luftwaffenmusikkorps 3 von der Pop- und Tanzmusik über die klassische Kammermusik bis hin zur Unterhaltungsmusik, die von Egerländer- oder Oberkrainerbesetzungen dargeboten wird. Ingo Hinzmann, Vorsitzender der

Schützenkapelle Rhade, ist überzeugt, dass das Konzert nicht nur die Musikfreunde aus Rhade, sondern aus ganz Dorsten begeistern wird.

.....  
Karten zum Preis von 8 Euro (Abendkasse 10 Euro) gibt es bei der Bäckerei Heine in Rhade und bei den Volksbanken Lembeck-Rhade und Dorsten. Jugendliche bis 16 Jahre und Wehrpflichtige erhalten 2 Euro Ermäßigung.

#### 4.6 Sternblasen am Heiligabend

Seit ca. 40 Jahren verbinden wir am Heiligen Abend Nachbarschaften, Verwandte, Jung und Alt und wünschen allen BürgerInnen ein frohes Weihnachtsfest, in dem wir an über 30 Stellen in unserem Dorf traditionelle Weihnachtslieder spielen.

Zum Abschluss des Tages spielen wir um 21.30 Uhr vom Kirchturm der St. Urbanus-Kirche zu Beginn der Christmette.



#### 4.7 Unterstützung des Gemeindelebens

Es ist uns wichtig, dass Gemeindeleben und natürlich die Kinder in unserem Dorf durch ehrenamtliche Auftritte zu unterstützen. So engagieren wir uns jedes Jahr auf dem Kinderschützenfest, den Martins- und Nikolauszügen und auf dem Weihnachtsmarkt und umrahmen diese Veranstaltungen musikalisch.

Es ist uns wichtig die Gemeinde an unseren Jubiläen teilhaben zu lassen. Aus diesem Grund organisieren wir somit bei jedem größeren Jubiläum auch einen Festumzug, an dem alle Rhader Bürgerinnen und Bürger mit eigenhändig angefertigten Festwagen teilnehmen können.